

Pressemitteilung

Parlamentarisches Frühstück: Bundesverband Immobilienverrentung e. V. stellt sich vor und sucht Austausch mit Politik

Berlin, 31.10.2023 – Der Bundesverband Immobilienverrentung e. V. (BVIV) hat am 19. Oktober 2023 im Rahmen eines Parlamentarisches Frühstücks seine Ziele und Aktivitäten vorgestellt und mit Vertreter:innen aus Politik und Verwaltung unter anderem über die Rolle der Immobilienverrentung als Baustein der Altersvorsorge gesprochen. Zukünftig soll ein regelmäßiger Austausch zwischen Verband und politischen Vertreter:innen stattfinden.

Der BVIV wurde im Juni 2023 von sieben Anbietern von Produkten zur Immobilienverrentung gegründet, um die Interessen der Branche zu vertreten und für hohe Qualitäts- und Transparenzstandards zu sorgen. Der Verband möchte die Bekanntheit und Akzeptanz von Immobilienverrentungsprodukten in der Öffentlichkeit weiter erhöhen und den Verbraucherschutz stärken.

Die Immobilienverrentung ermöglicht es Immobilieneigentümer:innen, das in ihrer Immobilie gebundene Kapital zu nutzen, ohne ausziehen zu müssen. Damit können beispielsweise die finanzielle Situation im Alter verbessert werden, Rentenlücken geschlossen werden oder energetische Sanierungen finanziert werden. Die Immobilienverrentung ist damit ein wichtiger Baustein zur Altersfinanzierung, der angesichts der demographischen Entwicklung immer relevanter wird.

Zum Parlamentarischen Frühstück waren namhafte Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft geladen, darunter Mitglieder aus den Ausschüssen Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie Verbraucherschutz und Finanzen. Als Sprecher:innen waren neben **Brigitte Zypries**, Bundesministerin a. D. und **Wolfgang Bosbach** Bundestagsabgeordneter a. D., die Vorstände des BVIV sowie Vertreter:innen der Mitgliedsunternehmen zugegen.

In einer angeregten Diskussion wurden verschiedene Aspekte der Immobilienverrentung erörtert, wie die Kreditaufnahme im Alter als Alternative oder Ergänzung zur Immobilienverrentung, die Vorteile und Risiken der verschiedenen Modelle, die Transparenz und Zuverlässigkeit der Anbieter und Angebote am Markt sowie die Möglichkeiten eines aktiven Verbraucherschutzes.

Der BVIV zeigte sich erfreut über den Austausch mit der Politik und betonte seine Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit allen relevanten Akteuren: "Wir freuen uns sehr über den konstruktiven Start des Dialogs mit der Politik zur Immobilienverrentung. Alle im Verband vereinten Modelle bieten den Eigentümer:innen eine flexible und sichere Möglichkeit, ihr Vermögen im Alter zu nutzen, ohne ihre vertraute Umgebung aufgeben zu müssen. Immobilien-Verrentung bietet damit Lösungen für eine gesellschaftliche Aufgabe: Menschen im dritten Lebensabschnitt finanzielle Selbstbestimmtheit zu ermöglichen", erklärt Christoph Sedlmeier, Vorstand des BVIV.

Über den BVIV

Die relevanten Anbieter von Immobilienverrentungsmodellen haben sich im Juni 2023 im Bundesverband Immobilienverrentung e.V. (BVIV) zusammengeschlossen. Ziel des Verbandes mit Sitz in Berlin ist es, den Markt für Immobilienverrentungsprodukte für Verbraucher:innen transparenter zu gestalten und die ältere Kundengruppe der Immobilieneigentümer durch verbindliche Standards zu schützen. Der BVIV deckt die am Markt etablierten Immobilienverrentungsmodelle (Leibrente, Nießbrauch, Rückmietung, Seniorenkredit sowie Teilverkauf) ab. Die sieben Gründungsunternehmen des BVIV sind EV LiquidHome GmbH, Heimkapital GmbH, Stiftung Liebenau, vobahome GmbH (ein Unternehmen der Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank eG), VR-Bank Memmingen eG, Wertfaktor GmbH sowie die Wilhelm-Sander-Stiftung. Mehr Informationen unter: www.bv-immobilienverrentung.de

Pressekontakt:

Thomas Doriath

Email: presse@bv-immobilienverrentung.de

Telefon: +49 176 / 24244283